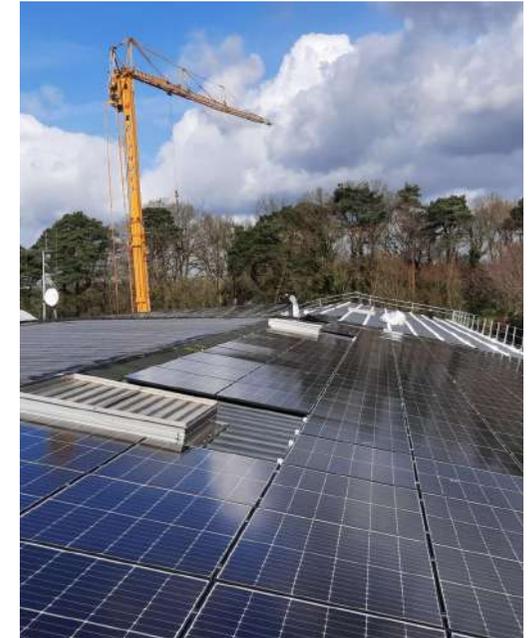


GOMA

Nachhaltigkeits- bericht



2023

Einführung

GOMA möchte zu einer nachhaltigeren und inklusiveren Wirtschaft beitragen. Aus diesem Grund veröffentlichen wir unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht zum Berichtsjahr 2023. Diese Berichterstattung steht im Zusammenhang mit der Corporate Sustainability Reporting Directive, den neuesten europäischen Gesetzen und Vorschriften zur Nachhaltigkeit. Wir nehmen den Entwurf der Richtlinie für „non-listed small and medium-sized enterprises“ an und wählen dabei das „basic module“.*

Um unseren Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen, haben wir drei Schritte unternommen. Als Erstes haben wir unsere wichtigsten Stakeholder identifiziert. Zweitens haben wir unsere wesentlichen Themen definiert. Drittens haben wir über wesentliche Themen berichtet.

Unser Ziel ist es, einen Einblick in den Stand der Dinge bei GOMA in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance zu gewinnen. Dieser Einblick ermöglicht es uns, Zielsetzungen für 2030 zu formulieren. Damit schließt dieser Bericht.

* EFRAG's Exposure Draft for the voluntary reporting standard for ESRS for non-listed KMU (VSME ED), Neuigkeiten - EFRAG.



Nachhaltige Aktivitäten •

UMWELT

GOMA hat bereits vor der Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts Nachhaltigkeitsmaßnahmen unternommen. Wir haben diese Maßnahmen im Folgenden beschrieben.

Schwerpunkt	Maßnahme	Status	SDG
Energieerzeugung	651 Solarmodule zu installieren, die etwa 10 % des Stromverbrauchs liefern können.	Bereit im Jahr 2024	
Energieeinsparung	Hydrocooler in der Lackierkabine, der die Umwelt weniger belastet als eine Klimaanlage.	Bereit im Jahr 2024	
	Optimierung der Nutzung des Ofens (z. B. später einschalten).	In Bearbeitung	
Wassereinsparung	Um weniger Wasser in der Lackiererei zu verbrauchen, wird nach einer Möglichkeit gesucht, einen Teil des Wassers zu recyceln.	In Bearbeitung	
Minimierung von Umweltverschmutzung und Verlusten im Produktionsprozess	Die Pulverbeschichtung ist frei von gefährlichen Lösungsmitteln, und da die Overspray-Rückstände wiederverwendet werden können, entsteht bei der Pulverbeschichtung keinerlei Abfall.	In Bearbeitung	  

SDGs sind **Sustainable Development Goals**.
 Weitere Informationen unter <https://17ziele.de/>



Nachhaltige Aktivitäten •

SOZIALES

Schwerpunkt	Maßnahme	Status	SDG
Förderung einer gesunden Lebensweise	Anbieten eines Bootcamps pro Woche für Mitarbeiter.	Kontinuierlich	
Arbeitszufriedenheit	Wir werden im Jahr 2024 eine erste Basismessung durchführen. Auch das Format der Leistungsgespräche wurde geändert. Der neue Fragebogen konzentriert sich auf die Zufriedenheit am Arbeitsplatz.	In Bearbeitung	
Verbesserung der Arbeitsbedingungen	Automatisierung des Produktionsprozesses zu Gunsten der Ergonomie, wobei belastende Produkte Vorrang haben.	In Bearbeitung	
	Durch das Auftragen von reflektierendem Pulver auf den Dächern arbeiten wir aktiv daran, die Produktionshallen in den Sommermonaten angenehmer zu machen.	In Bearbeitung	
Ausbildung	Die GOMA erstellt eine Ausbildungsmatrix, um die Mehrfachbeschäftigungsfähigkeit der Arbeitnehmer zu fördern.	In Bearbeitung	

Nachhaltige Aktivitäten •

GOVERNANCE

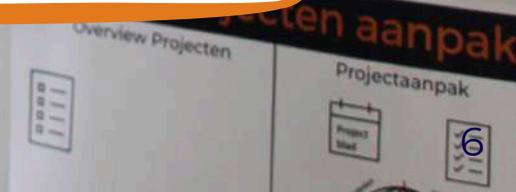
Schwerpunkt	Maßnahme	Status	SDG
Klare KPIs, Mission, Vision und Strategie	Um Struktur und Klarheit für die gesamte Organisation zu schaffen, gibt es einen KPI-Baum. Hier wird deutlich, welche Steuerungsinstrumente zur Verfügung stehen, um die gesetzten Ziele (die x-Matrix) zu erreichen.	Erledigt	
Kommunikation	Kommunikationsstruktur für die gesamte Organisation: Konkrete Maßnahme, die sich daraus ergibt, ist die Neugestaltung der Konsultationsstrukturen.	In Bearbeitung	
Zusammenarbeiten	Mit BOOST haben wir ein Smart Industry Assessment durchgeführt, aus dem die wichtigsten Schwerpunktbereiche hervorgingen. Nachhaltige Fabriken waren darin ein Thema und es wurden Ambitionen und Ziele in diesem Bereich diskutiert.	Erledigt	

Bianca Lowik

Prozess-Ingenieurin



„Was ich an meinem Job am meisten mag, sind die Vielseitigkeit und die Kollegen. Auch das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, weiß ich sehr zu schätzen. Eine der größten Herausforderungen für mich ist es, Traditionen mit der modernen Zeit in Einklang zu bringen.“

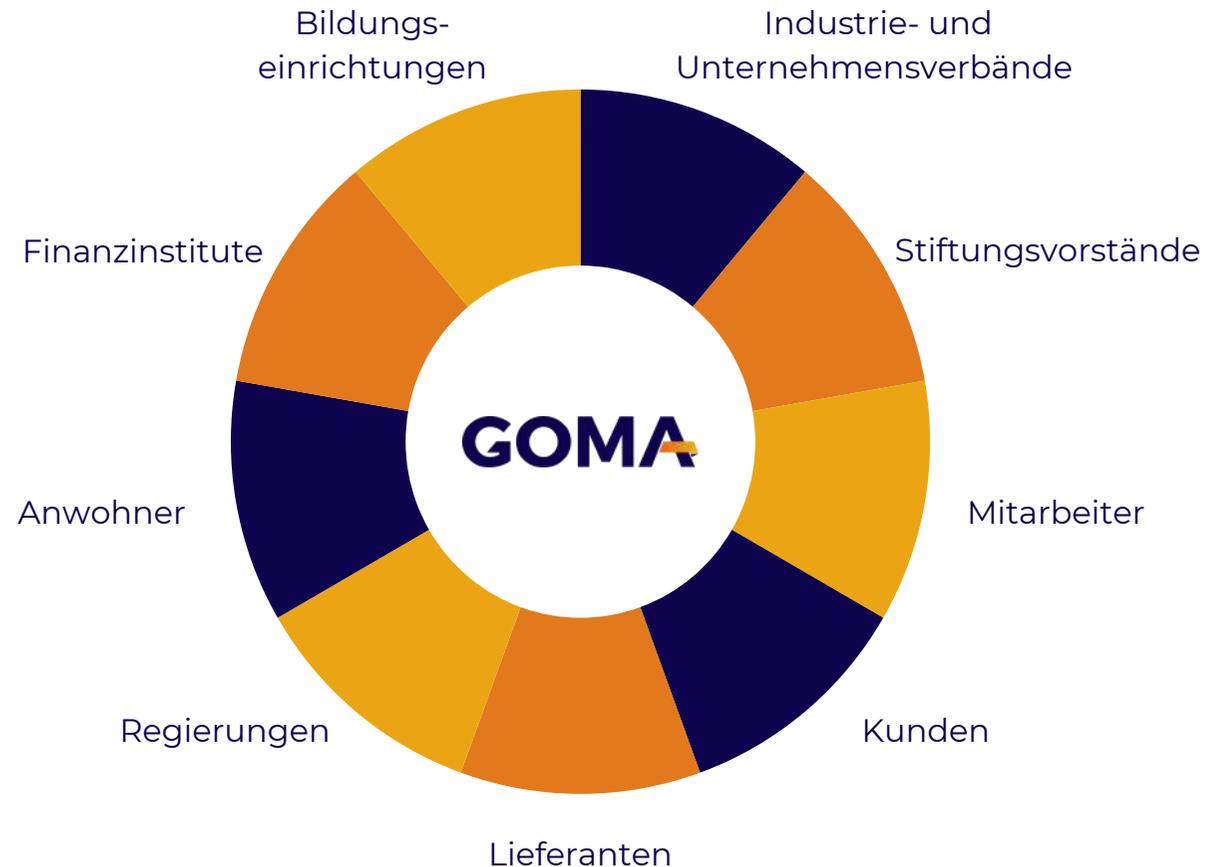


Stakeholder-Analyse

GOMA ist ein Unternehmen, das in der Blechbearbeitung tätig ist. Durch unsere Dienstleistungen stehen wir täglich in (direktem) Kontakt mit unseren Stakeholdern. Wir schaffen Werte mit und für unsere Stakeholder. Wir glauben, dass es wichtig ist, ihre Interessen, Bedürfnisse und Erwartungen zu kennen.

Bei der Erstellung unseres Nachhaltigkeitsberichts haben wir mit einem Überblick über unsere wichtigsten Stakeholder begonnen. Diese sind auf dem beigefügten Bild zu sehen.

Unser Ziel ist es, einen Einblick in den Stand der Dinge bei GOMA in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance zu gewinnen. Dieser Einblick ermöglicht es uns, Zielsetzungen für 2030 zu formulieren. Damit schließt dieser Bericht.



Stakeholder-Dialog

Wir informieren unsere **Mitarbeiter** über unsere nachhaltigen Ambitionen (langfristige ESG-Ziele). Dabei ermitteln wir auch die Bedürfnisse der Mitarbeiter, damit wir unsere Ziele entsprechend anpassen können.

Wir stellen fest, dass einige **Großkunden** und -**lieferanten** aktiv mit der Formulierung von Nachhaltigkeitsrichtlinien begonnen haben. Wir versuchen, von ihnen zu lernen, indem wir Fragen über ihre Methoden und Ziele stellen. Wir stellen außerdem fest, dass diese Kunden und Lieferanten zunehmend von uns erwarten, dass wir ebenfalls eine Nachhaltigkeitspolitik betreiben.

Wir stellen fest, dass **Finanzinstitute** uns zunehmend Fragen zu unserer Nachhaltigkeitspolitik und den damit verbundenen nachhaltigen Ambitionen stellen.

Die Entwicklung einer zukunftsorientierten Denkweise bei Schülern und Studenten ist Teil der Bildung, die wir mit GOMA anstreben. Im Dialog mit **Bildungseinrichtungen** und Studenten stellen wir sicher, dass Lehrplaninhalte und Praxis übereinstimmen.

Wir stellen fest, dass das Thema Nachhaltigkeit in den Lehrplan zurückkehrt und dass verschiedene Kurse dazu entwickelt werden. Bei GOMA stehen wir im Dialog mit diesen neuen Studiengängen, um den Studenten interessante Praktika und praktische Aufgaben anzubieten, die sich aus diesem Nachhaltigkeitsbericht ergeben.

Wir stehen in regelmäßigem Dialog mit dem **Stiftungsrat** über die nachhaltige Zukunft von GOMA und konzentrieren uns dabei auf kontinuierliche Verbesserungen für Mensch und Umwelt.

In verschiedenen **Branchen- und Netzwerkorganisationen** sprechen wir mit Unternehmen, bei denen Nachhaltigkeitspolitik ein wiederkehrendes Thema auf der Tagesordnung ist. Im Dialog mit diesen Unternehmen tauschen wir Wissen und Erfahrungen aus, um voneinander zu lernen und unsere Nachhaltigkeitspolitik weiter zu verbessern.

Derzeit ist der Dialog mit **Regierungen** und **Anwohnern** über Nachhaltigkeit unzureichend. Wir werden dies in den kommenden Jahren noch intensiver aufgreifen.

Wesentlichkeitsanalyse

Diese Wesentlichkeitsanalyse basiert auf dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit. Doppelte Wesentlichkeit kombiniert finanzielle Wesentlichkeit und Wesentlichkeit der Auswirkungen. Unter finanzieller Wesentlichkeit verstehen wir die potenziellen finanziellen Auswirkungen einer Angelegenheit auf GOMA. Unter Wesentlichkeit der Auswirkungen verstehen wir unsere Auswirkungen auf Mensch und Umwelt.

Wir haben die Liste der wesentlichen Themen aus dem Entwurf der Leitlinie genommen und dann die Wesentlichkeit der Auswirkungen und die finanzielle Wesentlichkeit für jedes Thema bestimmt. Wir bewerten die Themen mit hoch, mittel, niedrig. Neben der Tabelle finden Sie die Erklärungen zu den einzelnen Themen.



Wesentlichkeitsanalyse •

UMWELT



B3: Mit unserem **Energieverbrauch** und unseren **CO₂-Emissionen** haben wir Auswirkungen auf die Umwelt. Wir stufen dies als hoch ein. Die zunehmende Verknappung der nicht-erneuerbaren Energieressourcen hat (potenzielle) finanzielle Auswirkungen auf uns. Wir stufen dies als hoch ein.



B4: Wir verschmutzen **Luft, Wasser und Boden** kaum mit unserer eigenen Produktion. Wir stufen dies als niedrig ein. Die zunehmende Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden hat unserer Einschätzung nach wenig bis keine (potenziellen) finanziellen Auswirkungen auf uns. Wir stufen dies als niedrig ein.



B5: Unser eigener Betrieb hat wenig bis keine Auswirkungen auf die **Biodiversität**. Wir stufen dies als niedrig ein. Der Rückgang der Biodiversität hat unserer Einschätzung nach wenig bis gar keine (potenziellen) finanziellen Auswirkungen auf uns. Wir stufen dies als niedrig ein.



B6: In unserem Produktionsprozess verwenden wir **Wasser**. Wir stufen dies als durchschnittlich ein. Die zunehmende Wasserknappheit hat unserer Einschätzung nach wenig bis keine (potenziellen) finanziellen Auswirkungen auf uns. Wir stufen dies als niedrig ein.



B7: Mit unserem Unternehmensabfall haben wir Auswirkungen auf die Umwelt. Um einen Beitrag zu einer **Kreislaufwirtschaft** zu leisten, konzentrieren wir uns auf unser **Abfallmanagement**. Wir stufen dies als hoch ein. Die zunehmende Verknappung von Materialien hat (potenzielle) finanzielle Auswirkungen auf uns. Wir stufen dies als hoch ein.

Wesentliche Themen	Auswirkungen Wesentlichkeit	Finanzielle Wesentlichkeit
B3 Energie und Treibhausgase	Hoch	Hoch
B4 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden	Niedrig	Niedrig
B5 Biodiversität	Niedrig	Niedrig
B6 Wasser	Durchschnitt	Niedrig
B7 Materialverbrauch, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	Hoch	Hoch

Wesentlichkeitsanalyse •

SOZIALES

Wesentliche Themen	Auswirkungen Wesentlichkeit	Finanzielle Wesentlichkeit
B8: Allgemeine Merkmale der Mitarbeiter	Hoch	Hoch
B9: Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter	Hoch	Hoch
B10: Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung	Hoch	Hoch
B11: Mitarbeiter in der Wertschöpfungskette, Gemeinschaften, Verbraucher, Endverbraucher	Niedrig	Niedrig

Auswirkungen, die sich aus dem Konsum unserer Produkte ergeben, wollen wir vermeiden. Wir bewerten die Auswirkungen auf die Mitarbeiter in der Wertschöpfungskette sowie auf Verbraucher und Endverbraucher als gering. Daher stufen wir auch die finanziellen Auswirkungen als gering ein.

B8: Wir wollen mit unserer Personalpolitik dazu beitragen, ein **guter Arbeitgeber** zu sein und Einfluss auf unsere Mitarbeiter zu nehmen. Wir stufen dies als hoch ein. Die zunehmende Anspannung auf dem Arbeitsmarkt hat (potenzielle) finanzielle Auswirkungen auf uns. Wir stufen dies als hoch ein.

B9: Wir wollen zu einem **gesunden und sicheren Arbeitsumfeld** beitragen. Arbeitsbedingte Vorfälle betreffen unsere Mitarbeiter. Wir stufen dies als hoch ein. Außerdem haben arbeitsbedingte Vorfälle (potenzielle) finanzielle Auswirkungen auf uns. Wir stufen dies als hoch ein.

B10: Wir wollen zu einem **existenzsichernden Lohn und guten Arbeitsbedingungen** beitragen. Wir haben Einfluss auf die Löhne und Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter. Wir bewerten dies als hoch. Die finanziellen Auswirkungen einer Erhöhung des Mindestlohns oder einer Änderung eines Tarifvertrags liegen bei uns. Wir stufen dies als hoch ein.

B11: Wir wollen in der Wertschöpfungskette zu einer positiven Wirkung sowohl auf die Mitarbeiter als auch auf **die Verbraucher und Endverbraucher unserer Produkte** beitragen. Alle negativen



Wesentlichkeitsanalyse •

GOVERNANCE

Wesentliche Themen	Auswirkungen Wesentlichkeit	Finanzielle Wesentlichkeit
--------------------	-----------------------------	----------------------------

B12: Anschuldigungen und Geldstrafen für Korruption und Bestechung	Niedrig	Hoch
--	---------	------

B12: Wir wollen einen Beitrag zu einer **gerechten Welt** leisten. Wir sind nie der Korruption und Bestechung beschuldigt worden. Wir stufen dies als niedrig ein. Die (potenziellen) finanziellen Auswirkungen eines Korruptions- und Bestechungsvorwurfs wären hoch, da unsere Stakeholder mit ehrlichen Unternehmen Geschäfte machen wollen. Wir stufen dies als hoch ein.

Nach der Durchführung dieser Wesentlichkeitsanalyse haben wir beschlossen, über die wesentlichen Themen zu berichten, bei denen wir mindestens einmal mit „durchschnittlich“ bewertet haben, nämlich: B3, B6, B7, B8, B9, B10 und B12. Auf den folgenden Seiten finden Sie Berichte zu diesen wesentlichen Themen.



Joos und Loek

Ehemalige Praktikanten

13
Praktikanten:
4 MBO-Absolventen
(Berufsbildung)
9 HBO-Absolventen
(Höhere Berufsbildung)

„GOMA hat uns vom ersten Tag an viele Freiheiten gelassen: Alles ist möglich, solange es gut begründet wird. Außerdem ist die Atmosphäre im Unternehmen sehr angenehm, alle sind sehr offen und beantworten gerne Fragen.“

Umwelt

B3 Energie und Treibhausgase

Der Energieverbrauch hat einen großen Einfluss auf den Klimawandel. Wir glauben, dass es wichtig ist, unseren Verbrauch zu verstehen, damit wir unsere Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren können. Wir berichten über unseren Energieverbrauch und unsere CO₂-Emissionen.

Wir untersuchen, wie viel fossile Brennstoffe und wie viel Energie wir in MWh verbrauchen, wobei wir, soweit möglich, zwischen Energie aus erneuerbaren und nicht erneuerbaren Quellen* unterscheiden.

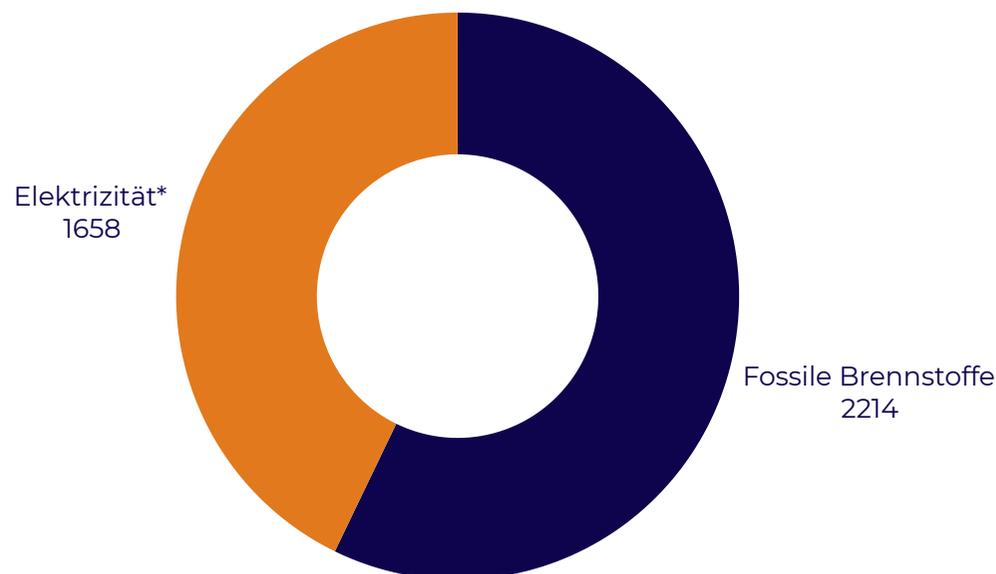
Treibhausgase 2023 (tCO₂e)

Scope 1	710,49
---------	--------

Scope 2	890,28
---------	--------

Gesamt	1600,76
--------	---------

Energieverbrauch 2023 (MWh)



Wir untersuchen, wie viel CO₂-Emissionen wir in tCO₂e verursachen und unterscheiden dabei zwischen Scope 1 und Scope 2.

Scope 1 bezieht sich auf die direkten Emissionen aus Quellen, die der Organisation gehören, z. B. Emissionen aus den Öfen der Lackiererei. Scope 2 betrifft die indirekten Emissionen, die sich aus dem Bedarf an eingekaufter Energie ergeben, zum Beispiel eingekaufte Elektrizität.

Umwelt

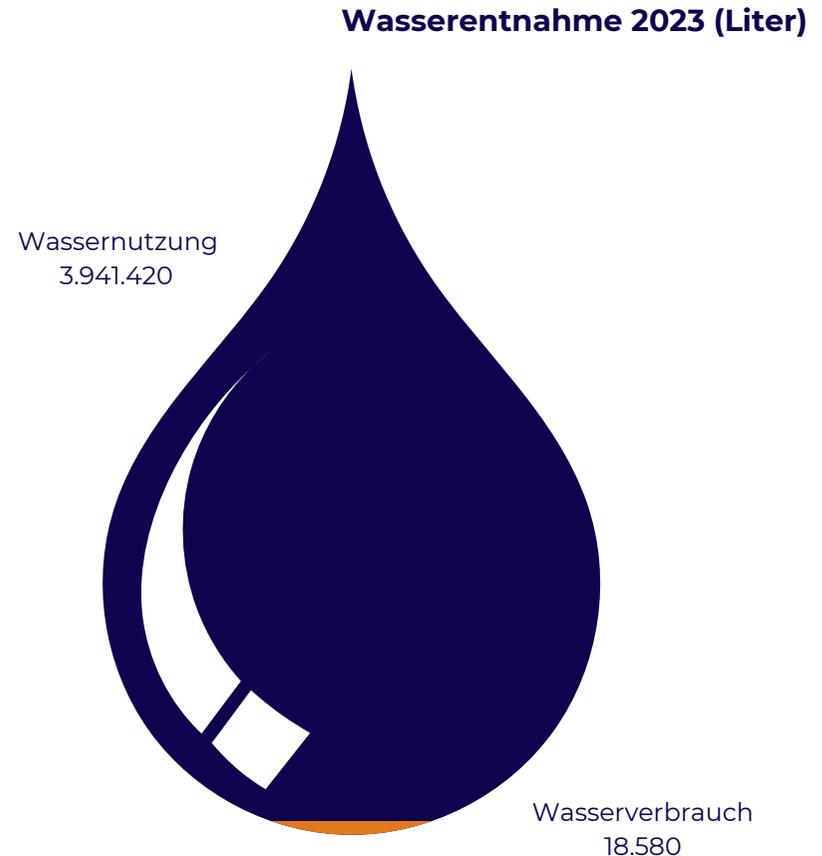
B6 Wasser

Wir möchten zu einer effizienten und vernünftigen Wassernutzung beitragen. Wir berichten über unsere Wassernutzung, den Wasserverbrauch und das Wasserrisiko in dem Gebiet, in dem wir tätig sind.

Bei GOMA unterscheiden wir zwei Kategorien der Wasserentnahme:

- 1. Wassernutzung:** Wasser, das als Trinkwasser, zum Händewaschen, für Teile des Produktionsprozesses usw. verwendet wird. Dieses wird über das Abwassersystem in das öffentliche Wassernetz zurückgeführt.
- 2. Wasserverbrauch:** ein Teil des bei der Pulverbeschichtung verbrauchten Wassers wird abgeleitet. Dieser darf nicht in das öffentliche Wassernetz zurückgeführt werden.

GOMA befindet sich in der Nähe eines Trinkwassereinzugsgebiets. Außerdem leitet GOMA nichts in die Natur/Gräben rund um GOMA ein. Wenn wir etwas entsorgen, geschieht dies über das Abwassersystem oder wird von einer externen Partei entsorgt, wenn es außerhalb der Richtlinien der Kanalisation fällt.



Laut dem „Aqueduct Water Risk Atlas“ arbeiten wir in einem Gebiet, in dem das Wasserrisiko gering ist.

Umwelt

B7 Materialverbrauch, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Wir wollen einen Beitrag zu einer Kreislaufwirtschaft leisten. Wir halten es für wichtig, zunehmend mit recycelten Materialien zu arbeiten. Aus diesem Grund untersuchen wir unsere Verwendung von Materialien.

Um das Gesamtgewicht aller Materialien in den Produkten und der dazugehörigen Verpackung zu berechnen, wurde die folgende Methode verwendet:

Das gesamte gekaufte Material +/- das gesamte entsorgte Material ergibt das Gesamtgewicht. Für die Verpackung wurde 1 % des gesamten gekauften Gewichts angenommen.

Gekauft	Gewicht (kg)
Basismaterial	2.682.445
Pulver	39.382
Befestigungsmaterial und Verpackung	27.217
Gesamt	2.749.044

Gesamtgewicht

Das Gesamtgewicht aller Materialien in Produkten und zugehörigen Verpackungen beträgt 2.038.005 kg.

Das Gesamtgewicht der recycelten Materialien in den Produkten und den dazugehörigen Verpackungen wurde noch nicht ermittelt, ebenso wenig wie der Prozentsatz, der diese Differenz ausdrückt.

Um unseren Geschäftsprozess zu identifizieren, haben wir in der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 unter „Section C – Manufacturing“ nachgeschaut, wie vorgeschrieben. Die genaue Kategorisierung unseres Geschäftsprozesses:

25. Manufacture of fabricated metal products, except machinery and equipment

25.1 Manufacture of structural metal products

25.11 Manufacture of metal structures and parts of structures

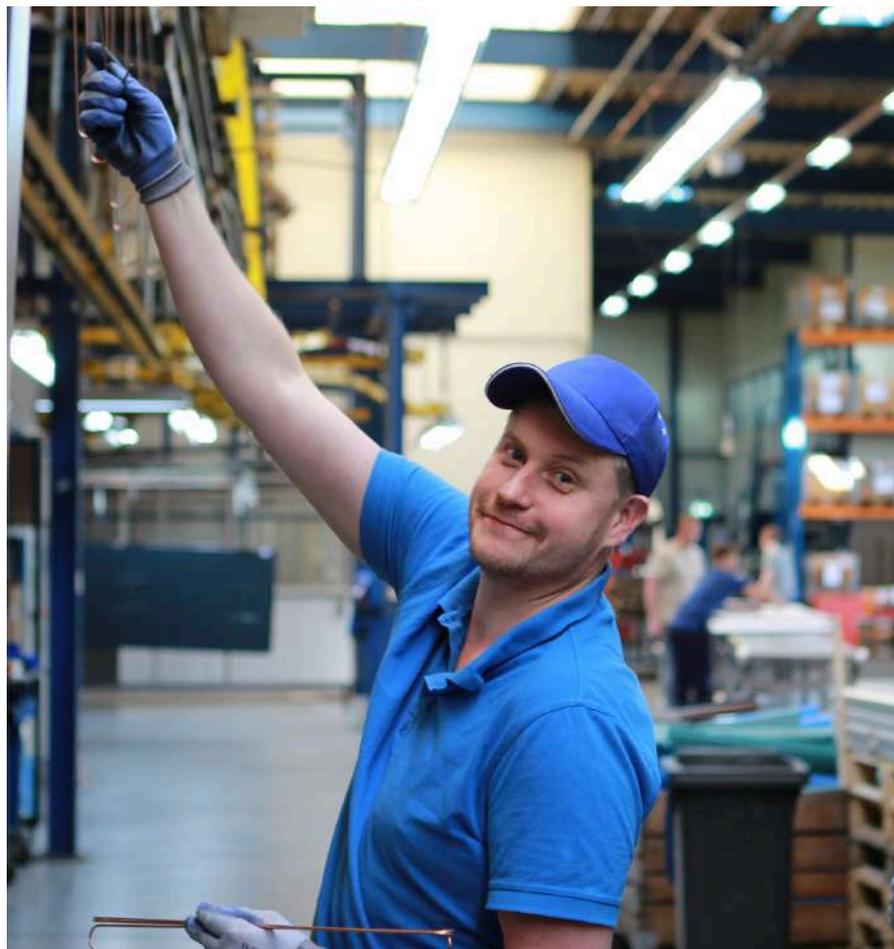
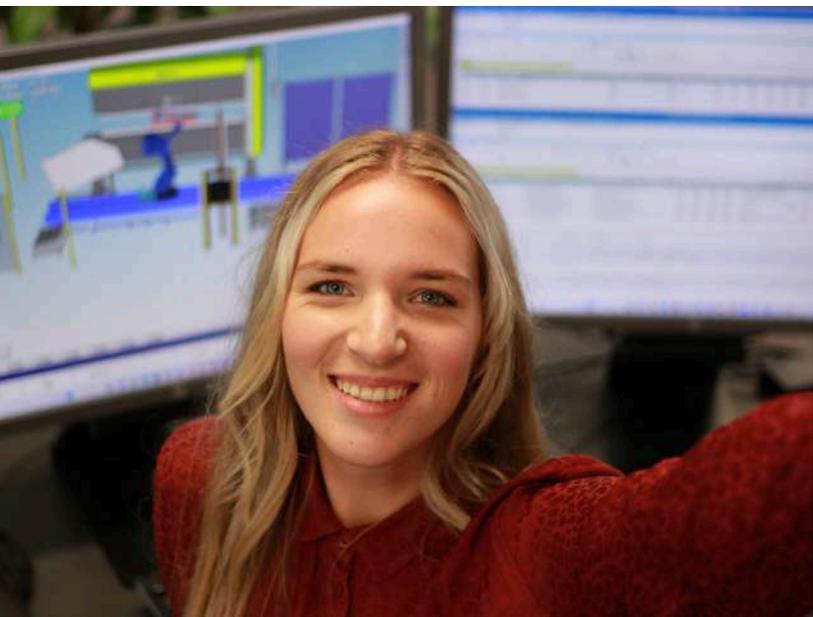
Entsorgt	Gewicht (kg)
Metall	696.326
Pulver, recycelt	14.613
Gesamt	710.939

Umwelt

B7 Materialverbrauch, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Im Jahr 2023 hatten wir 785.049 kg Unternehmensabfälle. Dieser Unternehmensabfall besteht aus den folgenden Hauptströmen, wobei zwischen ungefährlichem und gefährlichem Abfall unterschieden wird.

Ungefährlicher Abfall	Gewicht (kg)	Abfall, der recycelt wird	Abfall, der für die Entsorgung bestimmt ist
Metall	696.326	100%	0%
Restabfall	37.280	0%	100%
Plastik	3.340	100%	0%
Papier/Karton	27.800	100%	0%
Pulver	14.613	100%	0%
Gefährlicher Abfall			
Ölhaltiger Abfall	5.710	0%	100%
Galvanikschlamm	1.980	0%	100%

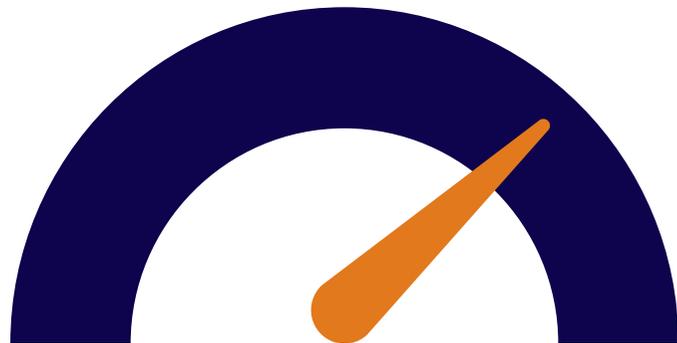


Soziales

B8 Allgemeine Merkmale unserer Mitarbeiter

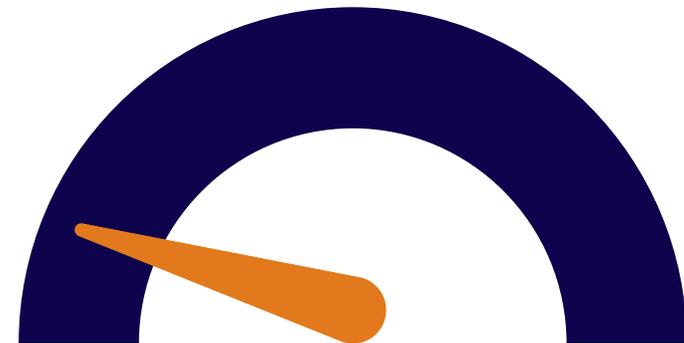
Wir möchten dazu beitragen, ein guter Arbeitgeber zu sein. In unserer Personalpolitik berücksichtigen wir Themen wie die Sicherung des Lebensunterhalts und die Gleichstellung der Geschlechter. Da alle unsere Mitarbeiter in den Niederlanden arbeiten, sind wir nach dem Entwurf der Richtlinie, die wir verwenden, nicht verpflichtet, weiter darüber zu berichten. Wir berichten über die Art der Verträge unserer Mitarbeiter und die Geschlechterverteilung innerhalb unserer Belegschaft.

Anzahl der Kollegen mit unbefristeten Verträgen



GOMA beschäftigt **122 Mitarbeiter** auf der Grundlage von 95,53 VZÄ. 90 Mitarbeiter haben unbefristete Verträge. 32 Mitarbeiter haben befristete Verträge, davon 20 auf Abruf und mit Null-Stunden-Verträgen.

Anzahl der weiblichen Kollegen



Bei GOMA bestehen 87,7 % der Gesamtbelegschaft aus männlichen Mitarbeitern und **12,3 %** aus weiblichen Mitarbeitern.

GOMA hat weder geschlechtsneutrale Mitarbeiter noch Mitarbeiter, die ihre Geschlechtsidentität nicht offenlegen möchten.

Soziales

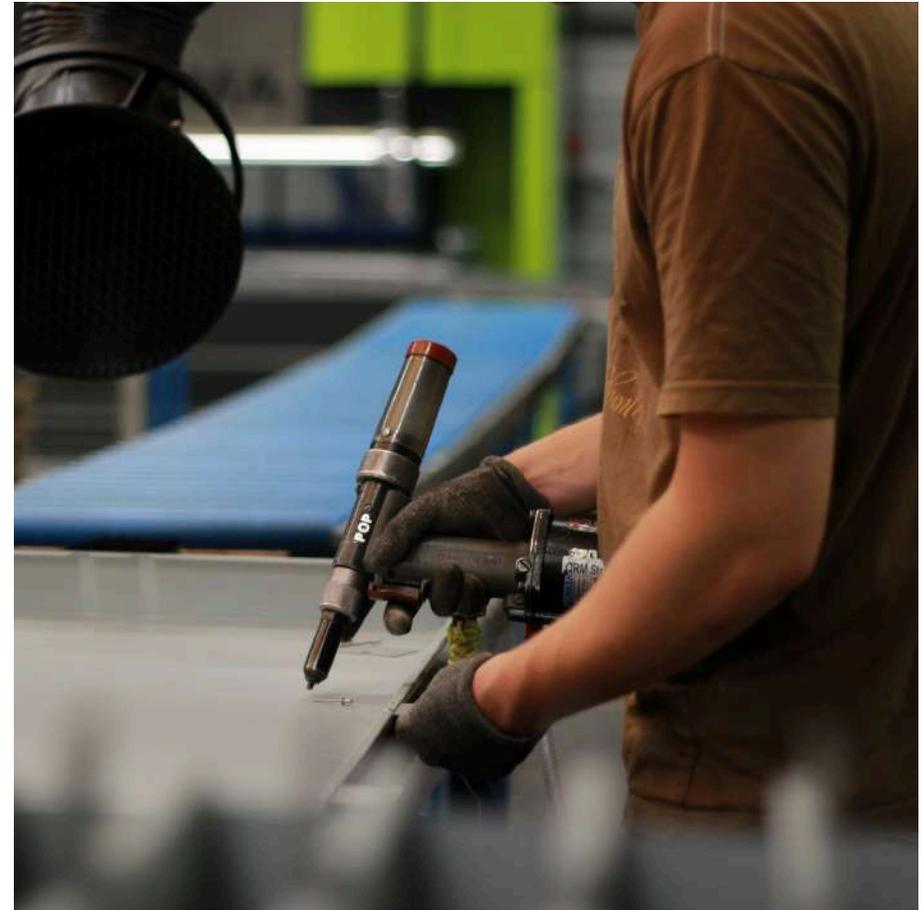
B9 Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter

Wir möchten zu einem gesunden und sicheren Arbeitsumfeld beitragen. Aus diesem Grund berichten wir über arbeitsbezogene Vorfälle und Krankmeldungen in unserem Unternehmen. Wir melden die Gründe für diese Krankmeldungen nicht, da dies aufgrund der Allgemeinen Datenschutzverordnung (DSGVO) nicht zulässig ist.

(Langzeit-)Kranke Arbeitnehmer haben ein Recht auf Privatsphäre. Als Arbeitgeber dürfen wir einen (langzeit-)erkrankten Mitarbeiter nur um notwendige Informationen bitten, wie etwa die geschätzte Dauer der Abwesenheit. Die Gründe für die Abwesenheit dürfen nicht vom Mitarbeiter erfragt werden, und das ist der Grund, warum wir nicht darüber berichten können und dürfen.

Bei GOMA gab es 5 arbeitsbedingte Krankmeldungen mit Angabe des Grundes/der Gründe. Darüber hinaus gab es keine arbeitsbedingten Zwischenfälle.

*Um das Verhältnis arbeitsbedingter Vorfälle pro 100 Mitarbeiter in einem Jahr zu berechnen, wird die folgende Formel verwendet, wobei davon ausgegangen wird, dass ein VZÄ 2.000 Stunden im Jahr arbeitet. Anzahl der arbeitsbedingten Vorfälle/Gesamtarbeitsstunden aller Mitarbeiter in einem Jahr x 200.000. Dies ergibt die folgende Berechnung: 0 / (0 x 2.000 Stunden) x 200.000 = 0 = nicht anwendbar.



42 Jahre ist das Durchschnittsalter unserer Mitarbeiter

Soziales

B10 Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

Wir wollen zu einem existenzsichernden Lohn und fairen Arbeitsbedingungen beitragen. Aus diesem Grund berichten wir über die Gehälter, die wir zahlen, und die Schulungen, die wir für unsere Mitarbeiter anbieten.

Der Bruttomindestlohn beträgt im Jahr 2023 1.995 € pro Monat für eine Vollzeitbeschäftigung.*

Das Bruttomonatsgehalt, das der am schlechtesten bezahlte Angestellte von GOMA bei Vollzeitbeschäftigung im Jahr 2023 erhielt, betrug 2.362 €. Das ist eine Differenz von 18,4 %.

Wir zahlen unseren männlichen Angestellten im Durchschnitt 6,5 % pro Stunde mehr als unseren weiblichen Angestellten. Männliche Arbeitnehmer verdienen im Durchschnitt 21,26 € brutto pro Stunde, weibliche Arbeitnehmer 19,87 €.

Dies erklärt sich aus der Tatsache, dass es mehr männliche Mitarbeiter in leitenden Positionen (d. h. im Management) als weibliche Mitarbeiter gibt.

*<https://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/minimumloon/bedragen-minimumloon/bedragen-minimumloon-2023>.

Von dieser Gruppe männlicher Angestellter sind einige ebenfalls seit vielen Jahren beschäftigt, sodass sie ein höheres Gehalt durch Aufsteigen in Lohnstufen und -klassen erworben haben.

Bei GOMA sind alle 122 Mitarbeiter durch einen Tarifvertrag abgesichert. Aus diesem Grund berichten wir über die folgenden Daten in Bezug auf Tarifverhandlungen.

Im vergangenen Jahr nahmen die Mitarbeiter im Durchschnitt 11,6 Stunden an Schulungen teil. Unsere weiblichen Mitarbeiter haben verhältnismäßig mehr Stunden an Schulungen teilgenommen als unsere männlichen Mitarbeiter. Männliche Mitarbeiter nahmen im Durchschnitt 8,4 Stunden an Schulungen teil, weibliche Mitarbeiter 14,8 Stunden. Das ist eine Differenz von 43,2 %.

Die Erklärung dafür ist, dass einige unserer weiblichen Angestellten neue Positionen innerhalb der Organisation eingenommen haben. Außerdem begann verhältnismäßig viele Frauen im Jahr 2023. Aufgrund ihrer neuen Aufgaben haben sie mehr Schulungen besucht.

Governance

Die Vision von GOMA und Stimeta

Die Vision von GOMA

Wir bei GOMA haben uns zum Ziel gesetzt, eine führende Rolle auf dem Markt für hochwertige Blechprodukte zu spielen. Wir konzentrieren uns auf Pulverbeschichtung, Montage und fortschrittliche Automatisierung, um Produkte von außergewöhnlicher Qualität zu liefern. Durch Investitionen in Technologien wie Robotik und künstliche Intelligenz optimieren wir unsere Prozesse und verringern unsere Abhängigkeit von menschlicher Arbeitskraft, wodurch wir effizienter und zukunftssicherer werden.

Darüber hinaus erkennen wir die Bedeutung der Talententwicklung an und investieren weiterhin in das Wachstum und die Ausbildung unserer Mitarbeiter. Wir möchten ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich talentierte Fachkräfte entwickeln und zu unserem gemeinsamen Erfolg beitragen können. So verbinden wir Innovation mit einem starken Fokus auf Qualität und Kundenzufriedenheit, um eine nachhaltige und führende Position auf dem Markt einzunehmen.

Die Vision von Stimeta

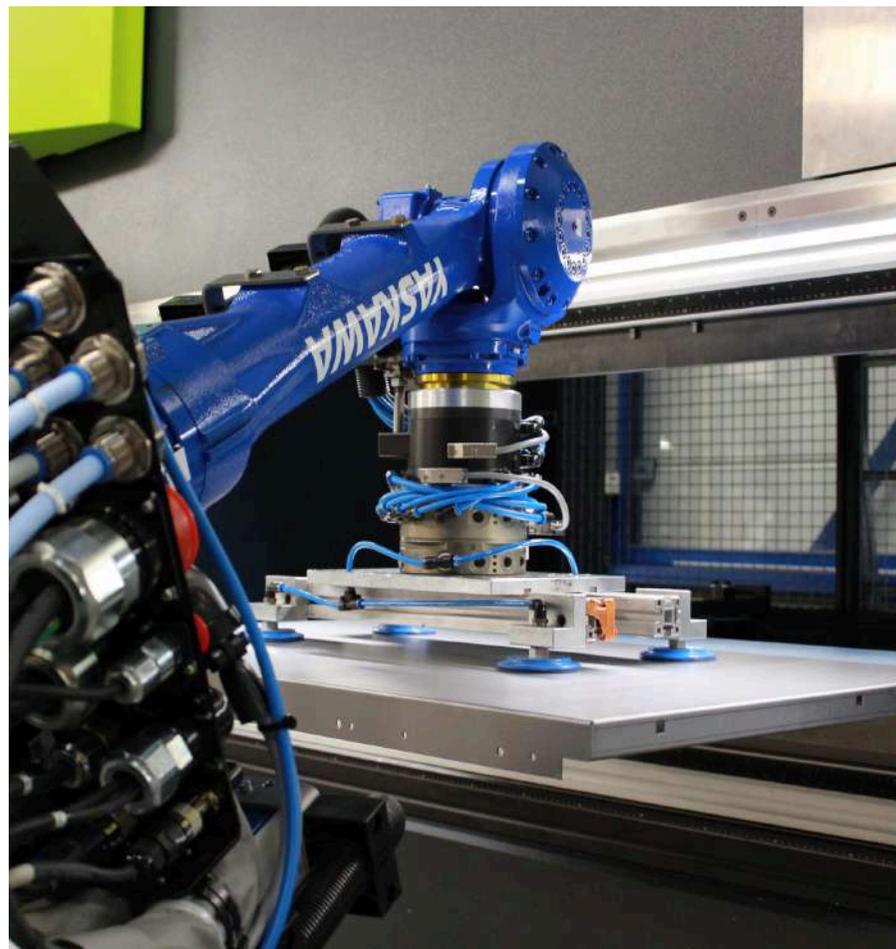
Stimeta (Stichting Metaal Achterhoek) verwaltet die Aktien von GOMA und hat als Stiftung das Ziel, den

Fortbestand von GOMA und die Beschäftigung in Hengelo Gld. und der Region zu fördern und zu sichern.

Die Stiftung setzt sich für das Wohlergehen und die Entwicklung unserer Mitarbeiter ein und hat einen starken Bezug zur lokalen Gemeinschaft. Um unsere lokale Verwurzelung zu bewahren und unserer Verantwortung als KMU gerecht zu werden, bleiben wir unabhängig und in dieser Region ansässig. Die Stiftung zielt auf eine nachhaltige Zukunft sowohl für unsere Mitarbeiter als auch für die Umwelt ab.

B12 Anschuldigungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung, Vision

Die einzige Anforderung besteht darin, über die Anzahl der Anschuldigungen und Geldstrafen im Zusammenhang mit Korruption und Bestechung zu berichten. Im Jahr 2023 erhielt die GOMA keine Anschuldigungen und Geldstrafen im Zusammenhang mit Korruption und Bestechung.



Nachhaltige Ambitionen

Unsere Ziele für 2024 – 2030

Auf dieser Seite finden Sie eine Zusammenfassung unserer Nachhaltigkeitsziele, wobei wir uns in diesem Nachhaltigkeitsbericht auf die Jahre 2024 und 2025 konzentrieren. Im Bericht 2024 werden wir diese Ambitionen verstärken und uns auf die langfristige Perspektive konzentrieren. Auf der folgenden Seite erfahren Sie mehr über die unten aufgeführten Ambitionen.

Energieverbrauch bis 2024
um 10 % nachhaltiger
gestalten

Analyse des
Wasserverbrauchs im Jahr
2024

Verständnis des prozentualen
Anteils von **recycelten**
Materialien am
Gesamtgewicht im Jahr 2024

Erkenntnisse über das
Abfallmanagement im Jahr
2024 generieren



Durchführen einer
Basismessung der
Arbeitszufriedenheit in 2024

Förderung von **Schulungen**
für Mitarbeiter

Aufnahme von **Sicherheit** in
die Nachhaltigkeits-
berichterstattung ab 2024

Ausweitung des **Stakeholder-
Dialog** im Jahr 2024

Nachhaltige Ambitionen

Unsere Ziele für 2024 – 2030

·**Energieverbrauch:** Wir stellen fest, dass wir für unseren Energieverbrauch im Jahr 2023 keine erneuerbaren Quellen verwendet haben. Aus diesem Grund haben wir uns für das Jahr 2024 vorgenommen, 10 % unseres Energieverbrauchs nachhaltig zu gestalten. Wir tun dies, indem wir unsere eigene Energie mit Sonnenkollektoren erzeugen und erwarten, dass wir in 2024 245.000 kWh erzeugen werden. Wir möchten außerdem entsprechend unseres Energieverbrauchs planen und Möglichkeiten der Energieerzeugung und -speicherung prüfen. Das Sektormanagement der Rabobank kann uns dabei helfen. Auch dies wollen wir in 2024 erreichen. Schließlich wollen wir an dieser Stelle erkunden, ob wir unsere Gasöfen eventuell durch Hybridöfen ersetzen können. Dies ist unser Ziel für 2030.

·**Wasser:** Wir stellen fest, dass wir im Jahr 2023 fast 4 Millionen Liter Wasser verbraucht haben. Unser Ziel für 2024 ist es, herauszufinden, wozu wir diese Liter Wasser verwenden. Auf diese Weise können wir Ziele festlegen, die zur Reduzierung des Wasserverbrauchs beitragen. Wir wollen auch Möglichkeiten erkunden, Wasser selbst zu sammeln oder wiederzuverwenden. Das ist unser Ziel für 2024.

·**Materialverbrauch und Kreislaufwirtschaft:** Wir möchten das Gewicht der recycelten Materialien in unseren Produkten und den dazugehörigen Verpackungen kennen. So können wir den prozentualen Anteil der recycelten Materialien am Gesamtgewicht berechnen. Dazu müssen wir uns bei den Lieferanten erkundigen, indem wir zum Beispiel Produktpässe anfordern. Dies ist unser Ziel für 2024/2025. Nachdem wir diese Erkenntnisse gewonnen haben, können wir uns Ziele setzen, z. B. dass 25 % unseres gesamten Materialverbrauchs aus recycelten Materialien besteht. Dies ist unser Ziel für 2030.

·**Abfallmanagement:** Das Ziel für 2024 ist es, Einblicke in unsere Abfallströme zu gewinnen und Ziele für sie festzulegen. Unser Ziel bis 2030 ist es, Abfälle zu reduzieren oder ihnen einen Mehrwert zu verleihen.

·**Arbeitszufriedenheit:** Das Ziel für 2024 ist es, das neue Thema Arbeitszufriedenheit intern im Rahmen des Mitarbeiterwertes zu verankern. Außerdem soll im Jahr 2024 eine „Basismessung“ der Zufriedenheit am Arbeitsplatz durchgeführt werden.

Nachhaltige Ambitionen

Unsere Ziele für 2024 – 2030

•**Schulungen für Mitarbeiter:** Wir stellen fest, dass die Mitarbeiter im Jahr 2023 durchschnittlich 11,6 Stunden an Schulungen bei uns teilgenommen haben. Ein genauerer Blick auf diese Stunden zeigt, dass dies nicht gleichmäßig über die Belegschaft verteilt ist. Um allen Mitarbeitern Fortbildungsmöglichkeiten zu bieten, optimiert GOMA weiterhin die Fortbildungsmatrix. Dies sollte auch die Mehrfachbeschäftigungsfähigkeit der Arbeitnehmer fördern. Wir wollen auch eine Methode entwickeln, um die Schulungsstunden besser zu verstehen. Dies ist unser Ziel für 2025.

•**Sicherheit:** Die Sicherheit wurde in diesem Nachhaltigkeitsbericht nicht behandelt. Im Nachhaltigkeitsbericht 2024 wollen wir diese hinzufügen.

•**Stakeholder:** Wir haben einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt, der nachhaltige Ziele bis 2030 enthält und den wir unseren Stakeholdern zeigen wollen. Unser Ziel ist es, bis 2024 mit verschiedenen Stakeholdern, d. h. Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Finanzinstituten und Bildungseinrichtungen, aktiv über diesen Bericht zu kommunizieren.

•**Jährliche Fortschrittsberichte:** Unser Ziel ist es, diese Berichte jährlich zu aktualisieren und, falls erforderlich, zu ergänzen. Auf diese Weise berücksichtigen wir unsere Auswirkungen auf Mensch und Umwelt und tragen dazu bei, eine nachhaltigere und inklusivere Wirtschaft zu entwickeln. Darüber hinaus wollen wir bis 2024/2025 Messmethoden für die Nachhaltigkeitsberichterstattung entwickeln. Auf diese Weise wollen wir die Daten im Nachhaltigkeitsbericht valide und verlässlich machen und halten.



Fazit

Mit der Veröffentlichung dieses ersten Nachhaltigkeitsberichts setzen wir einen wichtigen Schritt in Richtung einer verantwortungsvolleren Zukunft für GOMA. Der Bericht gibt uns nicht nur Aufschluss darüber, wo wir heute stehen, sondern bietet auch eine solide Grundlage für die weitere Gestaltung und Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele.

Wir sind uns bewusst, dass Nachhaltigkeit ein fortlaufender Prozess ist, und wir verpflichten uns weiterhin, eine nachhaltige und inklusive Zukunft für unser Unternehmen und unsere Stakeholder aufzubauen. Dieser Bericht markiert nur den Anfang unserer Reise. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Partnern werden wir uns weiterhin um Verbesserungen und wirkungsvolle Ergebnisse bemühen.

Dank dieser gemeinsamen Anstrengungen sind wir bereit, die Herausforderungen von morgen mit Zuversicht anzugehen und unsere Nachhaltigkeitsziele für 2030 zu erreichen.



